



Ein Ferienaufenthalt, der nachhaltig wirkt

Einbeck/Gifhorn Sie sind jetzt schon zum 39. Mal in Einbeck und das Haus des Jugendkreuzes/Waldhaus bietet auch nach so vielen Jahren immer noch alles, was eine gelungene Ferienfreizeit für Kinder ausmacht.

Das Jugendrotkreuz aus Gifhorn ist Stammgast hier: seit Mitte der 80er Jahre gibt es die Kinderfreizeiten und fast ebenso lange ist Einbeck die feste Anlaufstelle für Horst-Dieter Hellwig, für Katharina und Christopher Bühnen und das Betreuerteam.

Knapp 30 Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren und sechs Betreuerinnen und Betreuer sind diesmal dabei. Und nach den Plätzen gab es eine gute Nachfrage. Zeitlich verbunden ist die Freizeit immer mit den Werkferien bei Volkswagen in Wolfsburg, damit die ehrenamtlichen Betreuer die Gelegenheit zur Teilnahme haben.

Im Kreisverband Gifhorn wird, auch mit Unterstützung von Sponsoren, dafür gesorgt, dass alle Interessierten mitfahren können beziehungsweise niemand aus finanziellen Gründen zuhause bleiben muss.

Zum festen Programmteil gehört seit einigen Jahren der Besuch im Circusland in Volksen, wobei der Park immer wieder Neues zu bieten hat. Ein Stadtrundgang mit Einkaufsbummel und Besichtigung wurde ebenfalls

unternommen. Interessant für alle war ein Besuch im Stadtmuseum. Bei verschiedenen Workshops wurde Stadtgeschichte auf spannende Art vermittelt. In den Gruppenräumen im Waldhaus wurden unter anderem T-Shirts, Cappies und Stofftaschen bemalt. Darauf haben die Kinder viele Bezüge zu Einbeck, zum Roten Kreuz und zum JRK-Haus festgehalten und alle haben darauf unterschrieben. Es wurden Postkarten gestaltet und abgeschickt als Gruß an die Familien. Verschiedene Batik-Techniken konnte man ausprobieren und Türschilder sind bemalt worden. Alle kreativen Ergebnisse nehmen die Kinder als Erinnerungsstücke mit nach Hause. Sport- und Spielangebote auf dem großzügigen Gelände sind immer wieder genutzt worden: Fußball geht jederzeit, aber auch der Spielplatz mit der Seilbahn wurde begeistert genutzt.

„Langeweile gibt's hier nicht“, berichten die Betreuer, aber auch Heimweh kommt kaum auf – und wenn, wird schnell für Abwechslung und Ablenkung gesorgt. Die JRK-Leiter haben zudem Erste-Hilfe-Kenntnisse speziell für Kinder vermittelt. „Da bleibt viel hängen, die Kinder erzählen zuhause davon, was wir hier machen“, so die Erfahrung von Horst-Dieter Hellwig.

Aus: Einbecker Morgenpost/Kondziella

Lions-Club fördert DRK-Jugend im Kreis Leer

Leer Mit einer Spende in Höhe von 7.000 Euro fördert der Lions-Club Leer die Jugendarbeit des DRK-Kreisverbands Leer. Das Geld stammt aus dem Verkauf der Adventskalender

2025. Dank dieser großzügigen Spende kann das Jugendrotkreuz nun eine neue Zelthaut anschaffen. Damit wird den Mitgliedern des JRK wieder die Teilnahme an Zeltlagern ermöglicht.

Im Jugendrotkreuz werden Kinder und Jugendliche an die Arbeit des DRK herangeführt.

Kerstin Hiller und aus Ostfriesenzeitung